

„partnerschaft umwelt unternehmen“ , Maßnahme 3.2, Förderbetrag: 1.173.800 €

Die Umweltpartnerschaft im Land Bremen ist eine Aktivität im Rahmen der Dachmarke ‚umwelt unternehmen‘, die die Unterstützung der bremischen Wirtschaft im Umweltbereich zum Ziel hat. Die unter dem Begriff ‚partnerschaft umwelt unternehmen‘ fungierende Initiative ist eine Gemeinschaftsaktion des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr und des RKW Bremen e.V., in enger Abstimmung mit BIA und BIS.

Die ‚partnerschaft umwelt unternehmen‘ will mit einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen der bremischen Wirtschaft, den senatorischen Dienststellen unter Federführung des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr sowie insbesondere auch unter Einbeziehung der Wissenschaftslandschaft zur Verbesserung der Umwelt- und Standortqualität im Land Bremen beitragen.

Die Umweltpartnerschaft soll verdeutlichen, dass sich freiwilliges umweltgerechtes Verhalten durchaus mit betriebswirtschaftlicher Effizienz verbinden lässt.

Die ‚partnerschaft umwelt unternehmen‘ schafft Anreize und Vorteile für Unternehmen, die sich klare Umweltziele setzen und den Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens verpflichtet fühlen. Die Motivation und der Einsatz der Wirtschaft für ein freiwilliges, über das Ordnungsrecht hinausgehendes, umweltgerechtes Verhalten und für freiwillige umweltgerechte Investitionen sollen angeregt und positive Beiträge zur Veränderung des Rollenbildes Behörden / Unternehmen erbracht werden.

Für die Verwaltung ist die Entwicklung dieser ökonomischen Instrumente eine wichtige Ergänzung zum Handeln nach dem klassischen Ordnungsrecht.

Die ‚partnerschaft umwelt unternehmen‘ hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2007.

Status:

Die Umsetzung der Umweltpartnerschaft in Bremen und Bremerhaven erfolgt durch eine als überbetriebliche Infrastruktureinrichtung fungierende Koordinierungsstelle, angesiedelt beim RKW Bremen e.V.. Sie führt die im Land Bremen bereits bestehenden Kompetenzen und Dienstleistungen synergiebringend für die teilnehmenden Unternehmen zusammen. Die Koordinierungsstelle hat ihren Sitz in Bremerhaven.

Die Umweltpartnerschaft wurde im Mai 2003 gestartet mit einer Gruppe von 18 ambitionierten Unternehmen, die sich in verschiedener Hinsicht mit innovativen Entwicklungen und Dienstleistungen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus für die Umwelt engagieren.

Zwischenzeitlich hat sich die Zahl auf 42 Partnerschaftsmitglieder erhöht. Bei weiteren Unternehmen befindet sich die Entscheidung derzeit in der Abstimmung.

Eine Auswahl der Mitgliedsunternehmen:

Atlas Elektronik GmbH, Brauerei Beck & Co, DaimlerChrysler AG, Deutsche Telekom AG – T-COM, Dresdner Bank AG, Energiekontor AG, G. Theodor Freese GmbH, Hella Fahrzeugkomponenten

GmbH, Karstadt Warenhaus AG, Kraft Foods Deutschland GmbH, Molan-Werk Dittrich GmbH & Co. KG, MWB Motorenwerke Bremerhaven AG, R. Becker Rohstoffe Recycling GmbH, Siemens AG, Stahlwerke Bremen GmbH, Stroever GmbH & Co. KG.

Umweltpreis als Marketinginstrument:

Der vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr initiierte und von der Bremer Aufbau-Bank GmbH finanziell ermöglichte Preis zeichnet Unternehmen, Mitarbeiterteams oder Partnerschaftsprojekte für herausragendes, vorbildliches und freiwilliges Umweltengagement aus. Von der Entwicklung einer innovativen Umwelttechnologie oder der Einführung neuer umweltfreundlicher Arbeitsprozesse über eine gelungene Kampagne bis hin zur Unterstützung eines speziellen Umweltprojektes sind alle Aktivitäten angesprochen. Mit dieser Zielrichtung unterstützt der Preis die ‚partnerschaft umwelt unternehmen‘.

Der Umweltpreis wurde 2003 regional und 2004 international ausgelobt. Er erlangte, besonders durch seine internationale Ausrichtung eine große Bekanntheit und ein positives Ansehen auf der ganzen Welt. Erreicht wurde dies im wesentlichen durch eine nationale und internationale mediale Verbreitung des Preises und renommierte Namen wie Prof. Dr. Klaus Töpfer und Dr. Volker Hauff, aber auch durch die Präsentation der Aktivitäten auf dem World Urban Forum der UN-Habitat.

In 2005 ist der Umweltpreis (Preisgeld insgesamt 35.000 €) wieder auf das Land Bremen ausgerichtet. Er wird in 2005 dank einer Spende der Bremer Energie-Konsens GmbH mit einem Sonderpreis zum Thema Energieeffizienz ausgestattet werden - als zusätzlicher Anreiz für die lokalen Unternehmen.